

🕒 2 min.

Tennis-Nordliga

Titelträume platzen schnell

Herren 30 des TC Falkenberg kassieren gegen Hannover herbe 0:6-Pleite und rutschen noch auf Rang vier ab

Frank Mühlmann

Falkenberg. Sollten die Herren 30 des TC Falkenberg insgeheim noch vom Staffelsieg in der Tennis-Nordliga geträumt haben, wurden sie im Spitzenspiel in eigener Halle gegen die TG Hannover unsanft von der Realität eingeholt. Statt des benötigten 5:1-Heimsiegs hagelte es gegen die starken Gäste eine bittere 0:6-Pleite, durch die die Hausherren in der Endabrechnung sogar noch auf den vierten Tabellenrang abrutschten.

"Obwohl wir uns nichts vorwerfen können, schmerzt die Höhe der Niederlage schon ein wenig. Aber das kann in der Halle schon mal schnell gehen", erklärte Falkenbergs Kapitän Patrick Velewald. In den Einzeln blieb der TCF gar ohne einen einzigen Satzgewinn. Im Spitzenduell half Malte Oetken sein Aufschlag, um wenigstens die Anfangsphase offen zu gestalten. Auch beim Stand von 4:5 im zweiten Satz machten nur zwei Punkte letztlich den Unterschied.

International erfahrener Gegner

Insgesamt gewann Hannovers Nummer eins Torben Oto, der regelmäßig auch auf ITF-Turnieren unterwegs ist, aber verdientermaßen. Bei Marco Ehrich war bis zum 3:4 im ersten Durchgang noch alles in der Reihe. Ehrich schaffte es mit seiner passiven Spielweise, seinem weitaus jüngeren Gegner zunächst keinen echten Rhythmus zu geben. Doch dieser stellte seine Taktik in der Folge ein wenig um, agierte vor allem druckvoller und war dann nicht mehr zu halten. Bei seiner Einzelpremiere in der Halle setzte Patrick Neumann ebenfalls auf lange Ballwechsel, aus denen er bei seiner 3:6- und 2:6-Niederlage jedoch selten als Sieger hervorging.

An Position vier zeigte Niklas Hansmann zwar sein gesamtes Schlagrepertoire, aber sein laufstarker Kontrahent erlief praktisch alles und fand in der Regel noch die bessere Antwort. In den anschließenden, mehr oder weniger bedeutungslosen Doppeln war für das Duo Malte Oetken und Marco Ehrich der Ehrenzähler möglich. Die Falkenberger besaßen im ersten Durchgang, den sie mit 7:6 gewannen, die Netzhoheit. Ihnen fehlte schließlich beim 8:10 im Match-Tiebreak jedoch auch die nötige Fortune.

TC Falkenberg – TG Hannover 0:6: Oetken – Otto 2:6, 4:6; Ehrich – Wandel 3:6, 2:6; Neumann – Hetterich 3:6, 2:6; Hansmann – Carl 2:6, 1:6; Oetken/Ehrich – Wandel/Carl 7:6, 4:6, 8:10; Neumann/Hansmann – Karasu/Rempel 5:7, 0:6